

(Die Wasserkräfte und die Integrität Ungarns.) Sektionsrat Edeud Viczián veröffentlicht unter dem Titel „Egységes vizgazdálkodás és vízerőhalmozás Magyarországi integritásának fenntartásával“ eine kurzgefasste Studie, in der die volkswirtschaftliche Notwendigkeit der Wahrung von Ungarns territorialer Integrität vom Gesichtspunkte der Wasserkräfte und der Energieproduktion nachgewiesen wird. Seine Ausführungen gipfeln in dem folgenden Ergebnis: Durch die zentrische Regelung des Wassernetzes der Karpathen würden im einheitlichen Ungarn sowohl Magyaren als Nichtmagyaren die Befriedigung ihrer besonderen sowie ihrer gemeinsamen Interessen finden, weil der Schutz gegen Überschwemmung, die Energieproduktion, die Schifffahrt und Verieselung nur durch gemeinsame Arbeit und Opfer der innerhalb der Karpathen wohnenden Völker gelöst werden kann. Die hier lebenden Völker können die Erfordernisse ihrer Industrie, ihres Verkehrs, ihrer Produktion und Lebensmittelversorgung dann am besten befriedigen, wenn die wirtschaftliche Unversehrtheit des Landes keinen Abbruch erleidet. Würde aber das Land in sechs, sieben Stücke zerrissen werden, und zwar in der Weise, daß ein großer Teil dieser Gebiete entgegen den Wilsonschen Prinzipien an die Nachbarstaaten angegliedert würde, so bedeutete dies die größte Vergewaltigung gegen die hydrographische Einheit des Karpathenbeckens, die auch die mit den Nachbarländern gemeinsamen Interessen schwer schädigen würde. Die Notwendigkeit der Belassung der wirtschaftlichen Integrität Ungarns wird durch folgende Hauptargumente begründet: Die Sicherheit von sieben Millionen Joch unndationsfreien Ackerbodens; die Schöpfung einer 24 Millionen Pferdekraft starken hydroelektrischen Landes-Hauptleitung, die Verieselung von mehreren tausend Joch Feldern und schließlich die Schiffbarmachung eines etwa 2000 Kilometer langen Wasserabflusses. Die trefflichen und überzeugenden Erörterungen Vicziáns werden unseren Friedensbelegierten in der Verteidigung unserer wirtschaftlichen Integrität sicherlich als wirksame Waffe dienen.